

Für eine saubere Umwelt

Jahresbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

Dr. Alain Zaessinger - «Schmuckstück» mit präziser Darstellung	2
Dr. Roger Reinauer - Zuverlässig wie ein Zahnradgetriebe	3

KENNZAHLEN

2022 in Kürze	4
Organe und Gremien	6
2022 auf einen Blick	7
Ausblick 2023	7
2022 in Zahlen	8
Übersicht 2022	9
Statistiken	10

BRENNPUNKT

Meistens scheint die Sonne	14
Die Liebe zu seinen «Grossmüttern»	16
Alles in Allem wiederum ein Highlight	18

FINANZEN

Betriebsrechnung 2022	26
Bilanzen	28
Erfolgsrechnungen	29
Revisionsbericht	31

«Schmuckstück» mit präziser Darstellung



Die Zeitreise ins Jahr 2022 deckt auf, dass auch das 300-Millionen-Neubauprojekt EABA nicht verschont blieb von Fachkräftemangel, Baupreiserhöhungen und Lieferengpässen. Wohlbemerkt, dies neben dem laufenden Betrieb der Abwasserreinigung, den Sicherheitsvorkehrungen, der Schlammverbrennung sowie den Reparatur- und Revisionsarbeiten. Daneben gibt es immer wieder spontan auftretende Alarmsituationen, die präzise Sofortmassnahmen erfordern.

Der Jahresbericht 2022 ist nicht nur eine Zeitreise in das vergangene Jahr. Der Jahresbericht ist wie die gemessene Zeit. Sie regt zum Nachdenken an, aber auch zu philosophischen Gedanken. Er ist die Uhr, welche die Rückschau zeigt. Da gibt es kein Mogeln, keine Korrekturen, keine beschönigenden Wendungen. Der Jahresbericht ist das «Schmuckstück», welches die Hochs und Tiefs des Jahres 2022 in der ProReno AG aufzeigt.

Die Uhr – notabene seit jeher auch ein wertvolles Schmuckstück – zeigt schonungslos das «Hier und Jetzt». Da ist kein Mogeln möglich. Die Uhr als Zeitmessgerät zeigt an, in welcher Stunde, Minute und Sekunde des Tages wir uns befinden. Sie kann präzise die Zeit messen und uns unerbittlich aus dem Schlaf reissen. Sie zeigt uns an, wo wir sind.

Ein Jahresbericht ist vergleichbar mit einer Uhr. Statt des «Hier und Jetzt» ist schonungslose Rückschau angesagt. Da gibt es kein Mogeln, keine Korrekturen, keine beschönigenden Wendungen. Da ist die Abrechnung des letzten Jahres angesagt. Blanke Zahlen berichten über Erfolge und Niederlagen, über Schwierigkeiten und deren Lösungen. Nüchtern sagt der Jahresbericht 2022: «Die Betriebsrechnung liegt mit 15,871 Millionen Franken um neun Prozent unter dem Budgetbetrag und 6,3 Prozent über dem Vorjahr.» «Im Wärmeverbund mit den IWB lieferte die ProReno AG insgesamt 30,040 Gigawattstunden Wärme. Das entspricht einer Heizleistung für rund 4'100 Wohnungen.»

Dr. Alain Zaessinger

Geschäftsführer und Betriebsleiter ProReno AG

Zuverlässig wie ein Zahnradgetriebe



Eine Unternehmung wie die ProReno AG ist sehr komplex und hat zahlreiche ineinander verwobene Anlagen, die äusserst präzise arbeiten müssen. Damit diese hochkomplexen Anlagen tatsächlich reibungslos funktionstüchtig bleiben, benötigt ein Unternehmen wie die ProReno AG zuverlässige, höchst spezialisierte Fachleute. Nur dank diesen zuverlässigen Mitarbeitenden kann der laufende Betrieb einer Abwasserreinigungsanlage in der Grösse der ProReno AG mit ihren drei bzw. schon bald vier Reinigungsstufen und einer Schlammverbrennung mit drei hochsensiblen Öfen während der parallel laufenden Durchführung der komplexen Um- und Neubauarbeiten der ARA funktionieren.

Als Präsident des Verwaltungsrates bin ich sehr stolz auf dieses Team, das zuverlässig ist wie ein präzises Zahnradgetriebe. Ich bedanke mich auch im Namen der Bevölkerung sowie des Gewerbes und der Industrie für diese stets engagierte, zuverlässige Arbeit.

Das Zahnrad ist ein Rad mit über den Umfang gleichmässig verteilten Zähnen. Zwei oder mehr miteinander gepaarte Zahnräder bilden ein Zahnradgetriebe. Es wird vorwiegend zur Übertragung zwischen zwei Drehungen oder einer Drehung und einer linearen Bewegung gebraucht.

Was hat ein Zahnrad oder ein Zahnradgetriebe mit der ProReno AG zu tun? Sehr vieles. Ein Zahnradgetriebe muss sehr präzise arbeiten. Jeder der Zähne des einen muss laufend in die Zähne des anderen Rades greifen. Ein Staubkorn, ein Lappen, zu viel oder zu wenig Schmiermittel bringen ein Getriebe zum Stillstand. Mit dem Stillstand eines Getriebes kann sehr vieles zum Erliegen kommen.

Dr. Roger Reinauer

Präsident des Verwaltungsrates

2022 in Kürze

Das Jahr lässt sich in Zahlen ausdrücken. Die Betriebsrechnung beispielsweise schliesst mit rund 15,9 Millionen Franken ab.

988

Tonnen Rechengut,
oder 2,7 Tonnen pro Tag
an festen Stoffen wie
WC-Papier, Speiseresten,
Hygieneartikeln.



26,5

Millionen Kubikmeter

Abwasser im Jahr 2022. Das sind
pro Sekunde 840 Liter Abwasser
von Bevölkerung, Gewerbe und
Industrie.



6'412

Tonnen Asche

aus der Verbrennung von
72'000 Tonnen entwässertem
Klärschlamm (18'133 Tonnen
Klärschlamm als Trockensubstanz).



30

Gigawattstunden

Überschusswärme im
Fernwärmenetz,
entspricht einem
Heizvolumen für rund
4'100 Wohnungen.

Organe und Gremien

Verwaltungsrat	
Dr. Roger Reinauer, Präsident	Kanton Basel-Stadt
Dr. Hans Gröger, Vizepräsident	F. Hoffmann-La Roche AG
Brigitte Meyer	Kanton Basel-Stadt
Dr. Dieter Gramberg	Novartis Pharma AG
Drangu Sehu	Kanton Basel-Landschaft
Dr. Michael Bammatter	Kanton Basel-Landschaft
Sabine Florin Müller	BASF Schweiz AG
Tina Hurni, Sekretärin	Kanton Basel-Stadt
Geschäftsführung	
Dr. Hans Gröger, Vorsitzender	F. Hoffmann-La Roche AG
Dr. Claus Wepler	Kanton Basel-Stadt
Tina Hurni	Kanton Basel-Stadt
Dr. Roland Zurbrügg	F. Hoffmann-La Roche AG
Ulrich Weber	Novartis Pharma AG
Pascal Hubmann	Kanton Basel-Landschaft
Dr. Wolfgang Bächle	BASF Schweiz AG
Dr. Alain Zaessinger, Betriebsleiter	ProRhen AG
Revisionsstelle	
HB&P Wirtschaftsprüfung AG	Basel-Stadt
Betriebskonferenz	
Dr. Alain Zaessinger, Vorsitzender	ProRhen AG
Markus Sommer	Kanton Basel-Stadt
Benedikt Gratwohl	Kanton Basel-Stadt
Dr. Roland Zurbrügg	F. Hoffmann-La Roche AG
Dr. Martin Studer	Novartis Pharma AG
Gerhard Koch	Kanton Basel-Landschaft
Dr. Wolfgang Bächle	BASF Schweiz AG
Dr. Rainer Köhlmeier	Syngenta Crop Protection AG

2022 auf einen Blick

Das Projekt EABA zur Erweiterung und Sanierung der kommunalen Abwasserreinigungsanlage umfasst insbesondere die Aufrüstung der Anlage mit einer Stickstoffelimination sowie einer weiteren Reinigungsstufe zur Reduktion von Mikroverunreinigungen. Am 07.06.2022 begann die NassInbetriebnahme der mechanischen Stufe (Rechen, Sandfang, Vorklärung inklusive Abluftreinigungsanlage). Ende Juli 2022 wurde die alte mechanische Stufe zum Rückbau freigegeben und somit der Start der Bauetappe zwei für den Bau der neuen Stufe zur Elimination der Mikroverunreinigungen. Nach der Baugenehmigung startete die Ausführung des Synergieprojekts der ARA Chemie mit der neuen ARA Basel. Das vorbehandelte industrielle Abwasser wird ab 2024 zusammen mit dem kommunalen Abwasser behandelt (biologische Stufe und Elimination der Mikroverunreinigungen).

Die Abwassermenge in der kommunalen Kläranlage ARA Basel war mit 25,583 Millionen Kubikmeter zehn Prozent unter dem Vorjahr. Die Schmutzfracht mit totalem organischem Kohlenstoff (TOC) nahm um zwei Prozent zu. Vereinzelte Grenzwertüberschreitungen bei den ungelösten Stoffen (GUS) und dem gelösten organischen Kohlenstoff (DOC) traten auf, speziell während der Phase des Rückbaus und Reinigung der alten mechanischen Stufe inklusive Vorklärung.

Die Abwassermenge in der Industrie-Kläranlage ARA Chemie war mit 0,936 Millionen Kubikmeter ebenfalls rund zehn Prozent unter dem Vorjahr. Die TOC-Fracht nahm um fünf Prozent zu. Durch die zum Teil immer noch sehr tiefe Fracht kam es auch in der ARA Chemie zu kurzen instabilen Phasen.

Die Fremdschlammannahme in der Schlammverbrennung war gegenüber dem Vorjahr um 21 Prozent tiefer. Mit dem Klärschlamm der eigenen Anlagen wurden insgesamt in den Schlammverbrennungsöfen rund 70'000 Tonnen entwässerter Klärschlamm mit 18'133 Tonnen Trockensubstanz verbrannt.

Im Wärmeverbund mit den IWB speist die ProRhen AG die Überschusswärme aus den Schlammverbrennungsöfen in das Fernwärmenetz und in die Stücki Powerbox ein. Die Stücki Powerbox wandelt die Überschusswärme in Kälte für das Stücki-Einkaufszentrum und den Stücki-Businesspark um. Im Jahr 2022 lieferte die ProRhen AG insgesamt 30,040 Gigawattstunden Wärme. Das entspricht einer Heizleistung für rund 4'100 Wohnungen.

Im Jahr 2022 wurden 122 Kröten, Frösche oder Molche aus dem Abwasser gerettet (2021: 403) und in einem artgerechten Lebensraum in den Langen Erlen ausgesetzt. Aufgrund der Umstellung der Anlage ist diese Zahl sinkend, neue Optionen zur Rettung dieser Amphibien sind in Planung.

Die Betriebsrechnung liegt mit 15,871 Millionen Franken um neun Prozent unter dem Budgetbetrag und 6,3 Prozent über dem Vorjahr. Die Investitionsrechnung schliesst mit Ausgaben von 33,176 Millionen Franken ab, bei 49 Prozent des Budgets.

Ausblick 2023

Die neue biologische Behandlungsstufe wird ab Januar 2023 in Betrieb genommen. Der Bau der neuen Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen wird im zweiten Quartal 2023 starten. Nach dem Rückbau der alten Biologie und des Nachklärbeckens beginnen zudem die Arbeiten für die Faulung und das Betriebsgebäude.

Die technische Anbindung für die Übernahme von vorgereinigtem Abwasser aus der ARA Chemie in die erweiterte ARA Basel sowie der Bau der Rechenstufe und der neuen Abluftreinigungsanlage werden ausgeführt. Die Inbetriebnahme ist für Anfangs 2024 geplant.

2022 in Zahlen

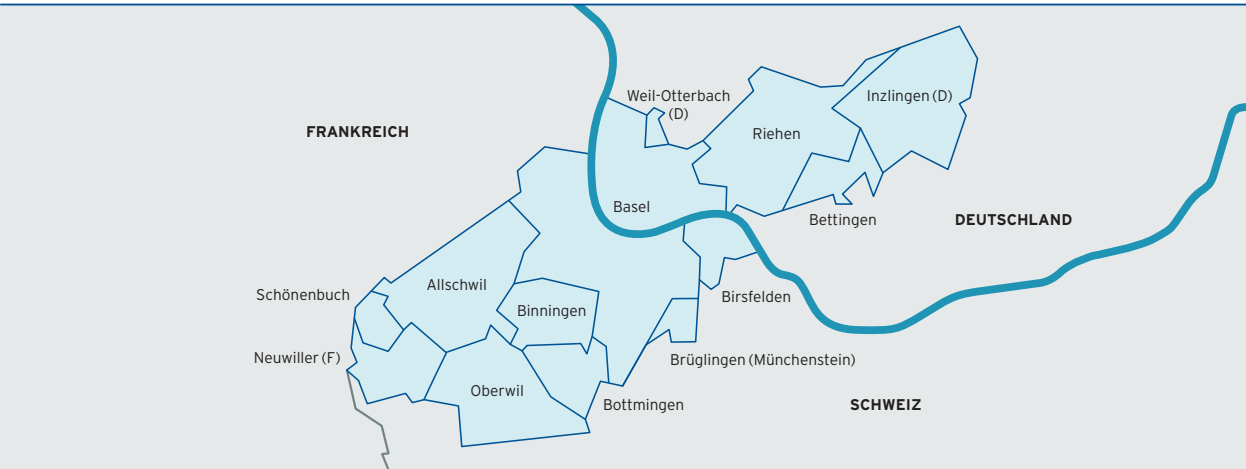
Zulauf

			2022	2021
ARA Basel	Abwassermenge	Mio. m³	25,583	28,280
	CSB	Tonnen	14'104	16'814
	CSB	mg/l	580	616
	TOC	Tonnen	4'133	4'068
	TOC	mg/l	169	150
	Schwermetall	Tonnen	8,268	7,521
ARA Chemie	Abwassermenge	Mio. m³	0,936	1,035
	CSB	Tonnen	1'298	1'218
	CSB	mg/l	1'272	1'088
	TOC	Tonnen	423	403
	TOC	mg/l	418	360
	Schwermetall	Tonnen	1,159	1,143

Elimination

			GW	2022	2021
ARA Basel	CSB-Elimination	% 85		90,3	94,8
	TOC/DOC-Elimination	% 85		91,7	92,9
	Schwermetall-Elimination	%		77,0	80,3
ARA Chemie	CSB-Elimination	%		92,4	94,3
	TOC/DOC-Elimination	% 85		96,0	96,5
	Schwermetall-Elimination	%		74,6	84,0

Einzugsgebiet ARA Basel



Ablauf

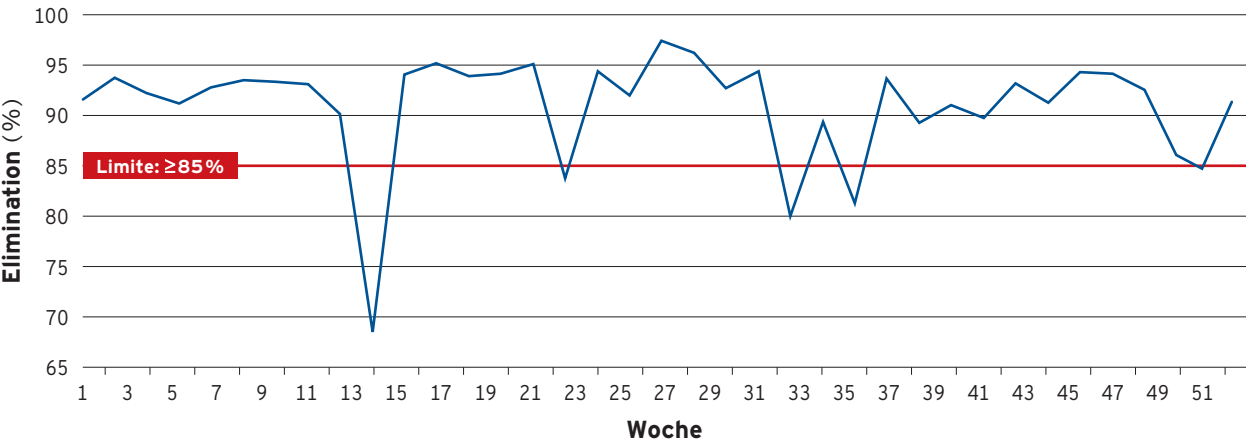
			GW	2022	2021
ARA Basel	GUS	Tonnen		539	228
	GUS	mg/l	20	18	7
	CSB	Tonnen		1'333	924
	CSB	mg/l		42	29
	DOC	Tonnen		381	317
	DOC	mg/l	10	12	10
	Schwermetall	Tonnen		1,905	1,479
	Phosphor gesamt	mg/l	0,8	0,65	0,35
	Nitrit	mg/l	0,3	0,28	0,28
ARA Chemie	GUS	Tonnen		19,7	16,4
	GUS	mg/l	40	21	15
	CSB	Tonnen		83,1	56,5
	CSB	mg/l		86	52
	DOC	Tonnen		14,5	12,4
	DOC	mg/l		15	12
	Schwermetall	Tonnen		0,294	0,183
	Phosphor gesamt	mg/l		3,4	3,4
	Nitrit	mg/l		1,49	0,04

CSB: Chemischer Sauerstoff-Bedarf; GUS: Gesamte ungelöste Stoffe; TOC/DOC: Total Organic Carbon/Dissolved Organic Carbon (totaler/ gelöster organischer Kohlenstoff)
GW: Grenzwert

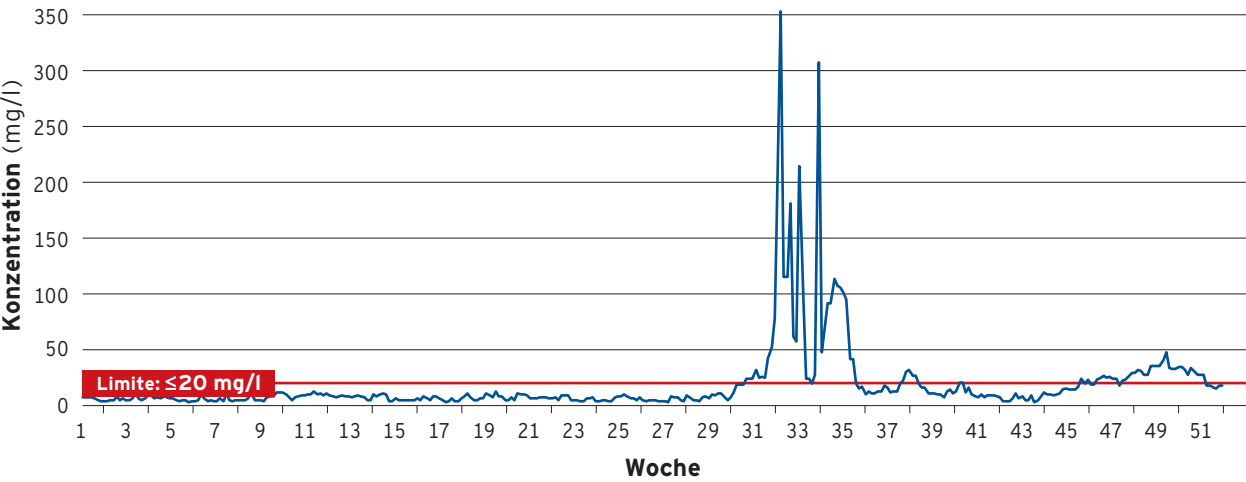
Übersicht 2022

		Grenzwert	2022	2021
Personalbestand am 31.12.				
			38,3	37,7
Betriebsunfälle mit Arbeitsausfall				
			4	4
Reklamationen wegen Geruchsbelästigungen				
			1	1
Betriebskosten				
	Mio. CHF (exkl. MWSt)		15,871	14,933
Investitionen				
	Mio. CHF (exkl. MWSt)		33,176	53,755
Spezifische Kosten Abwasser (inkl. Kostenanteil Schlammbeh. und gem. Anlagen)				
ARA Basel	CHF/m³		0,51	0,43
ARA Chemie	CHF/m³		3,07	2,73
Verbrauch elektrische Energie				
	Mio. kWh		18,898	18,960
Energieverbrauch nur Brennstoffe (Schlammbehandlung)				
	Mio. kWh		28,680	25,272
Wärmelieferung IWB Fernwärme und Stücki Powerbox				
	Mio. kWh		30,041	34,160
Nettoenergieverbrauch				
	Mio. kWh		17,537	20,072
Entsorgung	Rechengut	t	988	623
	Sandfanggut	t	118	109
	Asche	t	6'412	8'468
Abluft				
	VOC (Volatile Organic Compounds/flüchtige organische Verbindungen)	t	0,317	0,045
Klärschlamm entwässert (ARA Basel, ARA Chemie, Flüssigschlamm)				
	t TS		12'226	13'239
Fremdschlamm				
	t TS		5'907	7'471
Rauchgasemissionen Schlammbehandlung				
	NO _x -Fracht	t	10,51	11,00
	NO _x -Konzentration (Ofen 66/67/86)	mg/Nm³ 80	59/59/47	54/63/41
	CO-Fracht	t	1,01	2,64
	CO-Konzentration (Ofen 66/67/86)	mg/Nm³ 50	6/7/4	10/16/13
	SO ₂ -Fracht	t	6,45	6,69
	SO ₂ -Konzentration (Ofen 66/67/86)	mg/Nm³ 50	31/36/38	27/40/33
Besucher				
			566	637

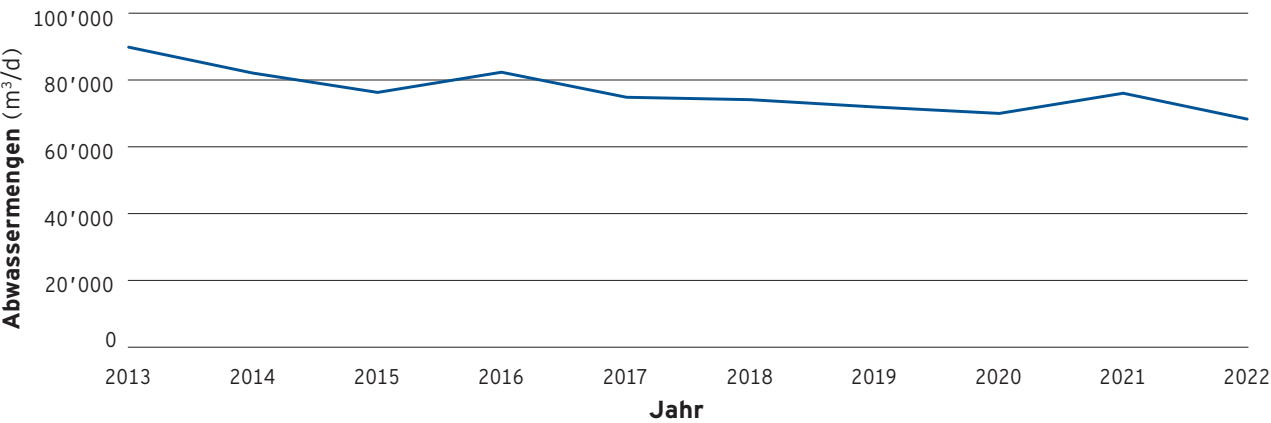
TOC/DOC-Elimination ARA Basel 2022



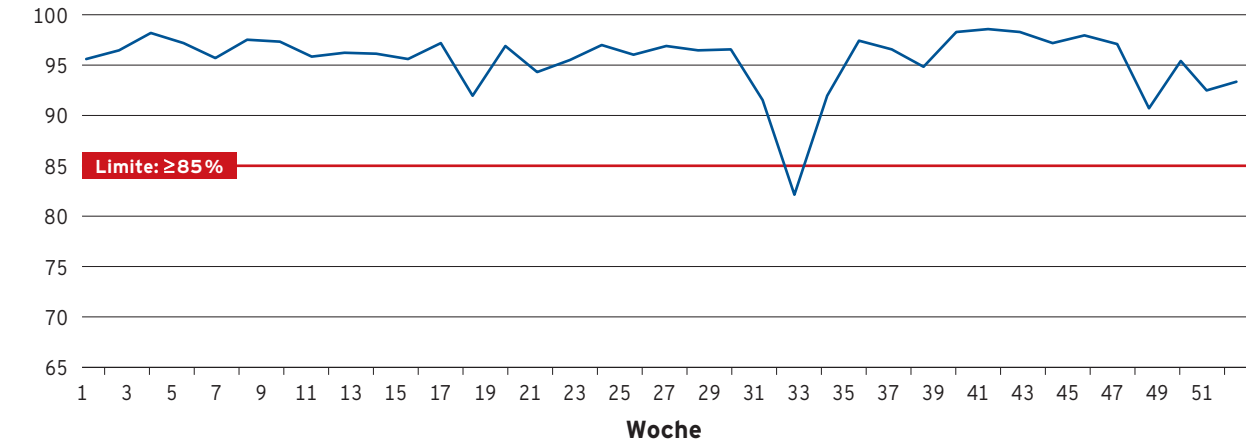
GUS-Konzentration im Ablauf ARA Basel 2022



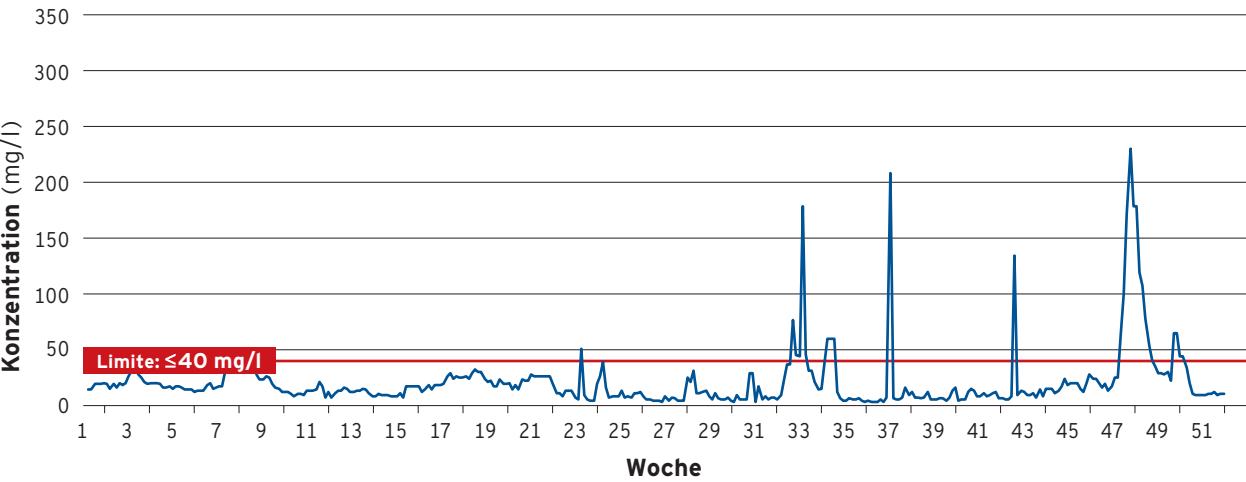
Abwassermenge ARA Basel (Tagesmittel)



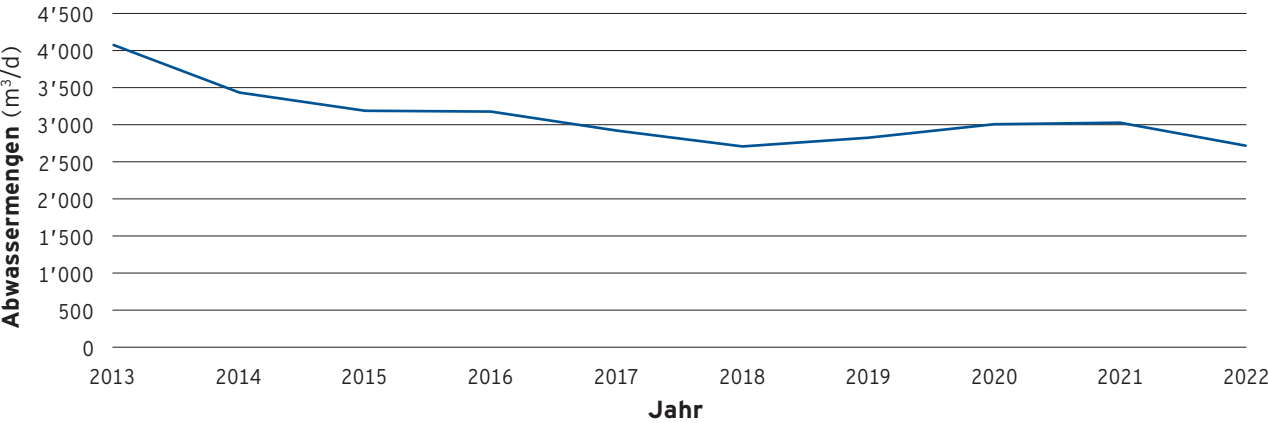
TOC/DOC-Elimination ARA Chemie 2022



GUS-Konzentration im Ablauf ARA Chemie 2022



Abwassermenge ARA Chemie (Tagesmittel)





Brennpunkt

Meistens scheint die Sonne

Die Abwasserreinigung Basel-Stadt mit hochkomplexen Abläufen ist ein Metier für harte Männer. Bei der ProRhen AG sitzt mitten drin eine Frau, welche als Leiterin die Finanzen und das Personal managt und somit Einfluss in alle Abteilungen hat: Liliana Cali.



Wenn sie kommt, geht die Sonne auf. Die temperamentvolle, italienische Sonne, wie ihr Name schon verrät: Francesca Liliana Cali. Was macht diese Lichtgestalt in der ProRhen AG und beschäftigt sich dort als Leiterin Finanzen und Personal mit Budgets, Rechnungen, Zahlungen und Buchhaltung? Da lacht Liliana Cali fröhlich und lässt ihre dunklen Locken fliegen. «Zahlen sind alles andere als langweilig. Ich liebte Mathematik und Rechnen schon in der Schule», erklärt

Der Wirkungskreis des oder der Finanzverantwortlichen reicht in alle Sparten eines Betriebes. Genauso ist es bei einem oder einer Personalverantwortlichen.

sie und fügt verschmitzt an: «Ich war in Mathe immer die Beste.» Doch nicht nur Zahlen lockten Liliana Cali in die grossen Pharma- und Chemischen Industrien Basels. Dort hatte sie nämlich nach ihrer Ausbildung sofort die Gelegenheit sich im Personalwesen weiterzubilden. Die Faszination Mathematik teilte sie jahrelang mit dem Personalmanagement. In dieser Eigenschaft musste sie durch eine harte Schule, die darin gipfelte, innerhalb ihrer damaligen Tätigkeit bei einer Firma zahlreichen Mitarbeitenden das Ende ihres Arbeitsverhältnisses erklären zu müssen. «Hinter jeder Kündigung steht eine persönliche Geschichte», erinnert sie sich. Das war hart, aber lehrreich.

Kombination Finanzen und Personal

Kurz danach entdeckte sie ein Inserat und traute ihren Augen nicht: Die ProRhen AG suchte eine Leiterin für das Finanz- und Personalwesen. Sie überlegte nicht lange – eine Kombination von beiden Sparten, die sie liebte und in welchen sie sich gut ausgebildet und sicher bewegen konnte: Das war ihr Traumjob. «Es kommt noch besser», ihre Augen strahlen: «Während des Bewerbungsgesprächs fragte mich der Geschäftsführer, Alain Zaessinger, ob ich es mir vorstellen könnte, Lehrlinge auszubilden!» Liliana Cali trat mit Begeisterung in die Firma ein.

Alles, was sie sich beruflich erträumt und erhofft hatte, findet sie hier. Irgendwie liegt diese Aussage quer. Der Wirkungskreis des oder der Finanzverantwortlichen reicht in alle Sparten eines Betriebes. Genauso ist es bei einem oder einer Personalverant-

wortlichen. In dieser Funktion sitzt eine junge Frau in einem männerdominierten Betrieb! (37 Männer und 3 Frauen). Zu ihrer Funktion gehört auch das Controlling, die Budgetüberwachung und das Personalmanagement. Kann das gut gehen?

Das strenge Auge wacht

Es geht gut für Liliana Cali. Tatsächlich überwacht sie das Budget und schaut sich die Rechnungen genau an, bevor sie sie bezahlt. Wenn es in dieser Kette eine grössere Differenz gibt, begibt sie sich zum Bereichsleiter und fragt ihn nach der Begründung für die höheren Kosten. Sobald die höheren Kosten schriftlich begründet und von allen Stellen visiert sind, dann gibt sie die Zahlung frei. Durchsetzen muss sie sich. Aber es ist für sie kein Kampf der Geschlechter. «Im Gegenteil», freut sie sich: «Wenn ich mal mit schweren Taschen ins Haus komme, hilft mir immer jemand, die männlichen Kollegen verhalten sich immer wie Gentlemen.

Die ganz persönliche Befriedigung in ihrer Arbeit bringt neben der Akzeptanz durch die Mitarbeitenden vor allem die jährliche Revision, die von externen Fachleuten durchgeführt wird. Wenn die Jahresrechnung revidiert ist, lehnt sich Liliana Cali geistig zurück und weiss, dass sie gute Arbeit geleistet hat.

Erfolg bei den Auszubildenden

Andere, überaus positive Reaktionen gibt es auch im Personalwesen. Seit sie bei der ProRhen AG ist, bietet die Firma innerhalb eines Ausbildungspools mit dem Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt die Ausbildung von KV-Lernenden an. Diese Auszubildenden rotieren in verschiedenen Abteilungen innerhalb des Bau- und Verkehrsdepartementes und bleiben ein halbes Jahr in der ProRhen AG. Einer der Lehrlinge machte nun ein Gesuch, noch einmal ein halbes Jahr zusätzlich bei der ProRhen arbeiten zu dürfen. Liliana Cali lacht. «Ist das nicht ein Kompliment?» Ein weiteres, vielleicht noch grösseres Kompliment ist die Tatsache, dass das Präsidialdepartement seit Kurzem auch Lehrlinge zu Liliana Cali schickt. Darüber freut sie sich. Ihre Augen strahlen. Die Sonne scheint – aus ihren Augen, aus ihrer ganzen temperamentvollen Erscheinung.

Einer der Lehrlinge machte nun ein Gesuch, noch einmal ein halbes Jahr zusätzlich bei der ProRhen arbeiten zu dürfen.

Die Liebe zu seinen «Grossmüttern»

Sie haben 220'000 Arbeitsstunden auf dem Buckel. Nun haben sie eine Pause verdient. Sie werden total revidiert. Die Rede ist von den drei Schlammverbrennungsöfen in der ProRhen AG, die nebenbei ihre Abwärme in das IWB-Netz für die Fernwärme speisen.

Mathieu Munch ist zuständig für die drei Hochleistungsöfen in der ProRhen AG. Sie verbrennen mit einer Temperatur von 930 Grad eigenen Schlamm aus der Abwasserreinigung und angelieferten Fremdschlamm – manchmal aus der halben Schweiz. «Wenn irgendwo in der Schweiz ein Ofen revidiert wird, dann ist die ProRhen mit ihren drei Öfen immer ein Ausweg aus dem Engpass», erklärt er.

Totalrevision für die «Grossmütter»

Mathieu Munch hat eine ganz besondere Beziehung zu diesen Öfen. Man könnte fast sagen, eine liebevolle Beziehung zu seinen Öfen. Denn zwei zogen 1981 in die ProRhen AG ein, als bald darauf auch der junge Betriebsingenieur seine Arbeit in der ProRhen AG aufnahm. 1990 kam dann der dritte Ofen dazu. Er selbst denkt schon langsam an die bevorstehende Pension. Seine drei «Grossmütter» müssen weiterarbeiten, eine davon erhält aber jetzt durch die Totalrevision eine verdiente Pause. Es handelt sich dabei nicht um die erste Revision, jedes Jahr wird einer der Öfen revidiert, so ungefähr nach 15'000 bis 20'000 Betriebsstunden.

In diesen Öfen befindet sich ein komplexes System von Eindickern, Entwässerungsanlagen, Wirbelschichtöfen, Waschanlagen für Rauchgase, und Vorrichtungen für die Restasche, die in der Deponie Elbisgraben landet. Alles in allem finden in diesen Hochleistungsöfen elf komplexe, hochsensible Prozesse statt.

Wärme für 4000 bis 5000 Wohnungen

Um von der grossen Hitze herunterzufahren bis sich jemand in die Innereien der Anlage vorwagen kann, braucht es rund zehn Tage. Und damit schliesslich die Spezialisten sehen, wie es um den Zustand im Ofen

steht, muss die Asche aus der ganzen Anlage gesaugt werden. Die Öfen sind riesig. Nur schon der Kernteil, dort wo das Feuer brennt, misst die Bodenfläche fünf Quadratmeter und weist eine Höhe von vier Metern auf. Der ganze Ofen ist insgesamt rund 25 Meter lang. Darin sind 60 Tonnen Schamottsteine verbaut, die sehr genau angesehen, ausgebessert oder ersetzt werden. Hauptsächlich aber stehen die sensiblen Prozesssteile im Vordergrund der Revision.

«Wenn irgendwo in der Schweiz ein Ofen revidiert wird, dann ist die ProRhen mit ihren drei Öfen immer ein Ausweg aus dem Engpass.»

In diesem Ofen brennt das Feuer mit 930 Grad Wärme. Diese Wärme geht im Endprodukt in das IWB-Netz für die Fernwärme. Es ist jedoch nicht möglich, solche Temperaturen in ein Netz einzuspeisen. Deshalb kühlt das System die Hitze in drei Schritten von 930 auf 870 Grad, danach auf 560 Grad und schliesslich auf 220 Grad ab. Diese Restwärme fliesst ins IWB-Netz und wärmt je nach Jahr rund 4000 bis 5000 Wohnungen in Basel.

Ein langes Leben vor sich

Die Revisionen der Öfen sind sehr wichtig, denn jede kleinste Panne kann zu einem Grossbrand führen. Wenn deshalb ein Stück der Ausmauerung heraus-



fällt, wenn heisses Öl austritt, wenn Unterdruck fehlt und bei vielen weiteren Pannen und Unregelmässigkeiten geht sofort der Alarm los. Sämtliche Abläufe und Bewegungen sind permanent elektronisch überwacht.

Trotz des grossen Aufwandes für eine derartige Totalrevision kommt Mathieu Munch als Verantwortlicher nicht darum herum. «Zum einen sind solche Revisionen vom Gesetz vorgegeben. Zum anderen kann der Ersatz eines defekten Bestandteils in diesen

Öfen schnell einmal viel teurer werden als die regelmässigen Wartungen», erklärt er.

Das schärfste Auge hat aber Mathieu Munch selbst auf seine Öfen. Er war immer für sie zuständig und wird es bleiben, bis er geht. Beinahe liebevoll sagt er: «Sie sind schon eine lange Zeit hier und müssen stetig unter extremen Bedingungen arbeiten. Inzwischen sind es Grossmütter geworden. Trotzdem haben sie noch einige Jahre vor sich. Umso mehr müssen wir auf sie aufpassen.»

Alles in Allem wiederum ein Highlight

Wo andere Grossbauten während der letzten zwei Jahre unter steigenden Kosten, Fachkräftemangel und Materialengpässen litten, entwickelte sich der 300-Millionen-Bau EABA (Erweiterungsbau der Abwasserreinigungs-Anlagen) nach wie vor doch recht zufriedenstellend. Für den Projektleiter Roberto Frei bleibt «sein» Bau ein Highlight.

Projektleiter Roberto Frei spricht immer noch von einem Highlight, wenn er an das Jahr 2022 zurückdenkt. Er schmunzelt jedoch und präzisiert: «Alles war ein Highlight, aber diesmal gab es Hindernisse.» Denn auch der Grossbau der ProRheno AG konnte sich den Preiserhöhungen nicht entziehen. Auch die Lieferengpässe und der Fachkräftemangel lagen ausserhalb des Machtbereichs der Projektverantwortlichen. In solchen Situationen hilft es nur, strategisch geschickt allzu grosse Zeit- und Finanzverluste durch entsprechende Umdispositionen und minutiöse Organisation abzuwenden. «Was kann man machen, wenn zum Beispiel

ein Schaltschrank fehlt? Die weiteren Arbeiten stocken. Der Schaltschrank muss zuerst eingebaut werden.» Roberto Frei zuckt mit den Achseln und erklärt, «es gab Rückstaus. Das ist so. Eine Zeit lang konnten wir überbrücken. Dann mussten wir uns aber etwas überlegen.» In diesem Falle wurden Arbeiten in anderen Bereichen vorgezogen oder Komponenten, welche für andere Anlagenteile vorgesehen waren, wurden für terminkritische Anlagen benutzt. Auch in der Biologie konnte weitergearbeitet werden. «Auf einer Grossbaustelle finden sich immer wieder Möglichkeiten geplante Arbeiten vorzuziehen», führt der Projektleiter aus.

Die ProRheno baut ihre Anlagen dem Fluss des Abwassers entlang: Einlaufpumpwerk, Rechenanlage, Sandfanganlage, Vorklärbecken, biologische Reinigungsanlage, MV-Stufe bis zum gereinigten Abwasser, welches in den Rhein fliesst. Diesem Wasserfluss entlang entstehen die neuen Anlagen und entsprechend nehmen die Anlagen auch ihren Betrieb auf. Auf diese Weise ging im Jahre 2022 die mechanische Reinigungsstufe nach Plan in Betrieb. Diese Reinigungsstufe besteht aus der Rechenanlage, einer Sand- und Fettfanganlage und der Vorklärung.

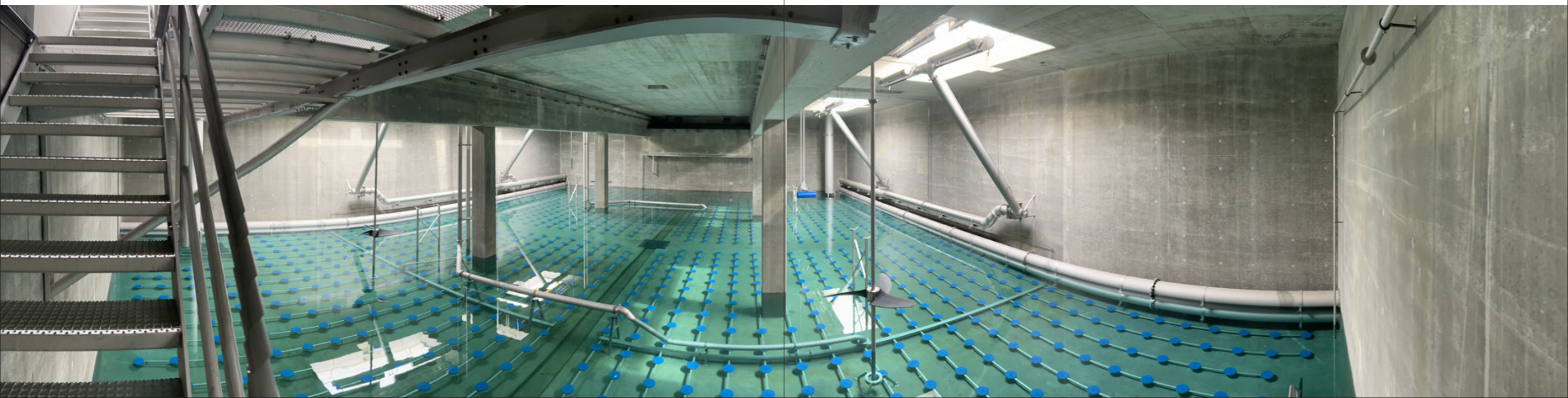
«Kinderkrankheiten» sind behoben

Nervenaufreibend waren vor und während der Inbetriebnahme allerdings, die zahlreichen Unregelmässigkeiten, die sich nach der Installation zeigten und die immer wieder angepasst, ersetzt oder geflickt werden mussten. Dabei waren dies erprobte Installationen, die andernorts seit Jahren anstandslos funktionieren. Warum erprobte Bestandteile und Anlagen an einem Ort funktionieren und am anderen holpern, ist weder erklärbar noch vorhersehbar. Es war für die Projektverantwortlichen in diesen Momenten einfach nervenaufreibend, die Fehler so lange zu beheben, bis die Anlagen dann tatsächlich reibungslos funktionierten. Doch nun sind die «Kinderkrankheiten» grösstenteils behoben, die mechanische Reinigungsstufe arbeitet weitestgehend problemlos. Aus diesem Grunde kann heute der Projektleiter zufrieden zurückblicken. Rückblickend sagt er: «Eine neue Anlage dieser Grössenordnung ist störungsanfällig. Das ist nicht erstaunlich.»



Kostenmässig an der Grenze

Und ja, es gab tatsächlich auch Verzögerungen beim Bau, erklärt Roberto Frei: «Aber aufs Ganze gesehen ist dieser Rückstand nicht erwähnenswert.» Bemerkenswert sind auch die Kostensteigerungen für Materialien und unter anderem Energie, die Anfang 2022 der gesamten Bauherrschaft dieser Welt Bauchweh verursacht hatten und auch noch weiter verursachen werden. Zurzeit scheint die Teuerung jedoch nicht weiter zu steigen bzw. leicht rückläufig zu sein. Trotz dieser erfreulichen Tatsache bedauert Roberto Frei: «Kostenmässig sind wir an der Grenze angelangt.» Aber alles in Allem hält Roberto Frei auch in der Rückschau fest: «Alles war ein Highlight, aber diesmal mit Hindernissen.»



Die Rechenanlage

Die neue mechanische Reinigungsstufe ist seit Ende Juni 2022 in Betrieb. Sie setzt sich zusammen aus Rechenanlage, Sand-/Fettfanganlage und Vorklärung. Die neue Rechenanlage besteht aus einem Stabrechen mit Stababstand 10 mm und einem Lochblechrechen mit einem Lochdurchmesser von 6 mm. Dank dieser kleinen Löcher bleiben beispielsweise die Schäden verursachenden Ohrenstäbchen hängen. Der alte Rechen bestand aus Stäben im Abstand von fünfzehn bis zwanzig Millimeter. Kleinere Objekte konnten sie nicht zurückhalten.

Abbruch Sandfang

Ein Sandfang ist ein Absetzbecken mit der Aufgabe, grobe, absetzbare Verunreinigungen im Abwasser absinken zu lassen – beispielsweise Sand, kleine Steine etc.



Von der ehemaligen Sandfang-Anlage ist nicht mehr viel zu sehen.

Abbruch Nachklärbecken

In einem Vor- wie auch in einem Nachklärbecken verringert sich die Strömungsgeschwindigkeit des Abwassers. Dadurch setzt sich ein Teil der ungelösten organischen Stoffe (Fäkalien, Papier) ab.



Altes Nachklärbecken, bereits trockengelegt und zum Abbruch vorbereitet.



Der Abbruch hat begonnen; noch sind die letzten Strukturen der früheren Anlage sichtbar.

«Besuch» aus der Kanalisation

Kaum war die neue Rechenanlage in Betrieb, mussten deren Betreuer ein «Monster» aus dem Rechen fischen. Es war ein Ballon zum Verschluss der Kanalisation, der bei Sanierungen, Reinigungen oder Reparaturen im Kanalnetz eingesetzt wird.



Ein monströses Gebilde in der neuen Rechenanlage

Werkstatt / Lager

Unromantisch und beinahe geräuschlos füllten sich die neue Werkstatt und das Lager der ProRhenio AG mit Leben. Zwar gab es auch in diesen Gebäuden einige Hindernisse zu überwinden, doch seit der Mitte des Jahres 2022 sind Ruhe und Zufriedenheit eingeleitet.



Werkstatt

Mitte des Jahres 2022 bezogen die Elektriker und Mechaniker ihre neue Werkstatt. Sowohl der Unterhalt als auch Reparaturen, Revisionen und sogar Neuanfertigungen für sämtliche Anlagen finden in diesem Neubau statt. Hier wird zerlegt, ersetzt, gereinigt, zusammengebaut. Dann folgt der Einbau.



Lager

Zwei Etagen von je rund hundert Quadratmetern umfasst die neue Lagerhalle, die letzten Herbst bezogen wurde. Hier befinden sich die Ersatzteile aller Anlagen, beispielsweise Motoren, Klappen und neben vielen anderen Objekten auch Pumpen.



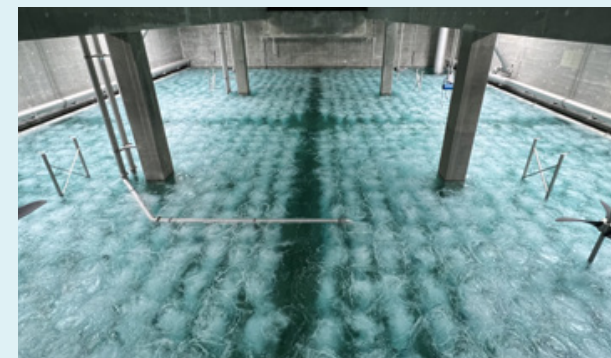
SBR-Reaktoren, die biologische Reinigungsstufe

Die neuen SBR-Reaktoren, in diesem Fall die biologische Abwasserreinigung, bilden das Herzstück der ARA Basel. Ende Jahr war endlich der erste der neun Reaktoren für die Aufnahme des Schlammes mit den Mikroorganismen bereit.



Durch die grosse Beschickungsleitung gelangt das Schmutzwasser von der mechanischen in die biologische Reinigung.

Lebende Organismen benötigen zum Überleben Nahrung und Sauerstoff. Die Nahrung entnehmen die Reinigungsbakterien dem Schmutzwasser. Der Sauerstoff dringt mittels 2000 Belüftungsteller pro Reaktor ins Wasser.



Blasentest mit frischem Wasser. Er verlief äusserst erfreulich

Die ersten biologischen Abwasserreiniger trafen per Lastwagen aus der ARA Birs, Birsfelden, ein. In den ersten drei Tagen transportierten 64 Lastwagen insgesamt 1200 Kubikmeter Schlamm in den ersten Reaktor. Nach und nach füllten sich alle neun Reaktoren mit den Mikroorganismen, die schon am ersten Tag in der neuen Anlage erfreulich gut arbeiteten.



Die ersten biologischen Abwasserreiniger trafen per Lastwagen aus der ARA Birs, Birsfelden, ein.



Finanzen

Betriebsrechnung 2022 (in Franken)

	ARA Basel	ARA Chemie	Schlamm- aufarbeitung	Gemeinsame Anlagen	Total	Budget
Personal	1'885'935	1'311'285	2'274'766	0	5'471'986	5'600'000
Allg. Betriebsaufwand	2'744'996	94'924	96'458	1'256'734	4'193'112	4'003'000
Reparatur und Unterhalt	389'068	118'142	2'562'089	423'731	3'493'031	3'307'000
Energien	1'407'243	904'587	2'498'257	0	4'810'087	5'054'000
Hilfsstoffe	1'101'129	281'812	712'189	31'030	2'126'160	1'785'000
Entsorgung	527'445	52'175	288'313	8'779	876'712	977'000
Erlös aus Entsorgungen und Energieverbund	0	-1'014'179	-4'071'394	-14'528	-5'100'101	-3'315'000
Total exkl. MWSt	8'055'817	1'748'747	4'360'678	1'705'745	15'870'987	17'411'000
in %	50,8	11,0	27,5	10,7	100,0	

Investitionen und werterhaltende Massnahmen 2022 (in Franken)

Werterhaltung	0	22'426	143'411	11'923	177'760	2'035'000
Erweiterungen	0	0	0	0	0	50'000
Projekt EABA	32'050'032	0	0	0	32'050'032	61'281'384
Optimierungen	0	947'987	0	0	947'987	3'780'000
Total exkl. MWSt	32'050'032	970'413	143'411	11'923	33'175'779	67'146'384
in %	96,6	2,9	0,5	0,0	100,0	

Kommentar zur Betriebsrechnung und zu den Investitionen 2022
Gesamthaft schliesst die Betriebsrechnung 2022 mit 15,871 Millionen Franken bei 91,2 Prozent des Budgets ab. Die Investitionsrechnung schliesst mit 33,176 Millionen Franken bei 49 Prozent des Budgets ab.
Durch einen günstigen Reparaturverlauf und aufgrund von gezielten Verschiebungen wegen des Umbauprojekts EABA bei der ARA Basel und der kommenden Synergie der ARA Chemie mit der neuen kommunalen Anlage konnten die Aufwendungen für Reparatur und Unterhalt für den Bereich Abwasserbehandlung auf einem tiefen Niveau gehalten werden. Bei der Schlammbehandlung waren die Aufwendungen für Reparatur und Unterhalt 34 Prozent über Budget aufgrund von mehreren Defekten.

Der Energieaufwand ist tiefer als budgetiert. Die auf dem Markt erhöhten Strompreise hatten bei der ARA Basel aufgrund des bestehenden Vertrages keinen negativen Einfluss. Wegen Verzögerung der Inbetriebnahme der biologischen Stufen bei der neuen Anlage wurde auch weniger Strom verbraucht gegenüber Budget. Bedingt durch erhöhte Brennstoffpreise lag der Energieaufwand bei der Schlammbehandlung leicht über Budget.
Die Erlöse bei den Energieabgaben waren über Budget aufgrund der höheren Gaspreise.
Die Investitionsrechnung liegt unter Budget aufgrund von Verschiebungen im Terminplan und weil die im Rahmen des Projektes EABA budgetierte Landabgeltung für unbelastetes Land (Reserveparzelle) erst später wirksam wird.

Betriebsrechnung 2022 (in Franken)

	Basel- Stadt	Basel- land	Roche	Novartis WKL	Novartis WSJ	Novartis Hun	BASF Basel	BASF Hun	Syngenta	Total
Personal	3'188'184	828'491	647'156	221'356	110'678	224'935	74'304	78'587	98'296	5'471'986
Allg. Betriebsaufwand	2'854'506	609'208	322'820	110'026	55'223	114'307	36'929	41'195	48'897	4'193'112
Reparatur u. Unterhalt	2'381'851	618'955	179'985	50'494	30'964	118'453	16'849	71'897	23'583	3'493'031
Energien	2'974'390	772'934	225'490	54'092	43'699	408'977	2'231	305'007	23'266	4'810'087
Hilfsstoffe	1'415'821	367'920	66'625	4'755	4'066	236'582	856	27'616	1'919	2'126'160
Entsorgung	636'492	165'401	29'011	8'638	4'970	16'286	2'888	9'062	3'964	876'712
Erlös aus Entsorgungen und Energielieferung	-3'032'774	-788'106	-416'725	-111'443	-64'428	-462'457	-36'503	-136'884	-50'781	-5'100'101
Total exkl. MWSt	10'418'470	2'574'803	1'054'361	337'918	185'172	657'083	97'554	396'480	149'145	15'870'987
MWSt 7,7 %	802'222	198'260	81'186	26'020	14'258	0	7'512	0	11'484	1'140'942
Total inkl. MWSt	11'220'692	2'773'063	1'135'547	363'938	199'430	657'083	105'066	396'480	160'629	17'011'928
in %	66,0	16,3	6,7	2,1	1,2	3,9	0,6	2,3	0,9	100,0

Investitionen und werterhaltende Massnahmen 2022 (in Franken)

Werterhaltung	116'073	25'311	16'473	8'626	1'891	2'482	2'240	2'369	2'295	177'760
Erweiterungen o. EABA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Projekt EABA	25'142'128	5'482'404	633'948	216'801	108'404	220'334	0	149'763	96'250	32'050'032
Optimierungen	0	0	421'621	147'432	70'756	144'591	1'335	98'253	63'999	947'987
Total exkl. MWSt	25'258'201	5'507'715	1'072'042	372'859	181'051	367'407	3'575	250'385	162'544	33'175'779
MWSt 7,7 %	1'944'881	424'094	82'547	28'710	13'941	28'290	275	0	12'516	2'535'255
Total inkl. MWSt	27'203'083	5'931'809	1'154'589	401'569	194'992	395'697	3'851	250'385	175'060	35'711'034
in %	76,2	16,6	3,2	1,1	0,6	1,1	0,0	0,7	0,5	100,0

Bilanzen per 31. Dezember 2022 und 2021 (in Franken)

AKTIVEN	2022	%	2021	%
Flüssige Mittel	12'095'318.65	61	10'367'267.62	64
- Kasse, Post, Bank	12'095'318.65	61	10'367'267.62	64
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'757'786.89	13	1'066'423.59	7
- gegenüber Beteiligten und Organen	1'319'192.45	6	368'914.36	2
- gegenüber Dritten	1'438'594.44	7	697'509.23	5
Übrige kurzfristige Forderungen	4'513'944.17	23	3'701'032.52	23
- gegenüber Beteiligten und Organen	2'995'613.68	15	2'216'108.00	14
- gegenüber staatlichen Stellen	1'518'330.49	8	1'484'924.52	9
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	577'022.94	3	1'014'914.60	6
Umlaufvermögen	19'944'072.65	100	16'149'638.33	100
TOTAL AKTIVEN	19'944'072.65	100	16'149'638.33	100
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18'841'098.81	94	14'729'326.58	91
- gegenüber Beteiligten und Organen	11'405'489.01	57	6'940'627.71	43
- gegenüber Dritten	7'435'609.80	37	7'788'698.87	48
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	1'047'325.24	6	1'364'663.15	9
- Passive Rechnungsabgrenzung	898'066.45	5	1'169'990.60	8
- Kurzfristige Rückstellungen	149'258.79	1	194'672.55	1
Kurzfristiges Fremdkapital	19'888'424.05	100	16'093'989.73	100
Aktienkapital	50'000.00	0	50'000.00	0
Gesetzliche Gewinnreserven	5'648.60	0	5'648.60	0
- Allgemeine gesetzliche Reserven	5'648.60	0	5'648.60	0
Eigenkapital	55'648.60	0	55'648.60	0
TOTAL PASSIVEN	19'944'072.65	100	16'149'638.33	100

Aktiven
Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Guthaben gegenüber Partnern von 1,319 Millionen Franken sowie gegenüber Dritten von 1,439 Millionen Franken. Der Betrag gegenüber Partnern ergibt sich aus den erbrachten Leistungen im vierten Quartal 2022. Der Betrag gegenüber Dritten enthält hauptsächlich Forderungen aus den Klär-schlamm- und Wärmelieferungen.
Bei den übrigen Forderungen handelt es sich um Guthaben gegenüber staatlichen Stellen (Mehrwert-steuerguthaben: 1,518 Millionen Franken) und gegen-über Partnern (Finanzverwaltung/Lohnadministration Kanton: 2,996 Millionen Franken).

Passiven
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich zusammen aus 11,405 Millionen Franken gegenüber Partnern und 7,436 Millionen Franken ge-genüber Dritten. Der Betrag gegenüber Partnern er-gibt sich hauptsächlich aus der Differenz von Voraus-zahlungen gegenüber erbrachten Leistungen im vierten Quartal 2022. Der Betrag gegenüber Dritten enthält noch nicht bezahlte Lieferantenrechnungen.
Die passive Rechnungsabgrenzung enthält Ab-grenzungen für noch nicht erhaltene Lieferantenrech-nungen.

Erfolgsrechnungen 2022 und 2021 (in Franken)

ERTRAG	2022	%	2021	%
- Anteil der Partner	49'046'766.89	91	68'688'221.15	94
- Abwasser- und Schlammanahmen	2'735'091.83	5	3'3x42'946.05	4
- Diverse betriebliche Erträge	2'365'008.96	4	1'220'135.13	2
TOTAL BETRIEBSERTRAG	54'146'867.68	100	73'251'302.33	100
AUFWAND				
- Investitionen	33'175'779.78	61	53'755'069.94	73
- Reparatur und Unterhalt	3'493'030.63	6	3'174'528.85	5
- Energien	4'810'086.95	9	4'500'316.17	6
- Hilfsstoffe	2'126'159.95	4	1'573'286.63	2
- Entsorgung	876'711.94	2	1'020'897.86	1
- Personalkosten	5'471'986.06	10	5'205'566.51	7
- Übriger betrieblicher Aufwand	4'157'475.81	8	3'982'857.60	6
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	54'111'231.12	100	73'212'523.56	100
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	35'636.56	0	38'778.77	0
- Finanzaufwand	-38'524.93	0	-40'305.08	0
- Finanzertrag	2'888.37	0	1'526.31	0
JAHRESGEWINN	0.00	0	0.00	0

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022 und zur Bilanz per 31. Dezember 2022

Der gesamte Betriebsertrag betrug für das Geschäfts-jahr 2022 - vor Gutschrift der Erlöse aus Entsorgung und Energieverbund - 54,147 Millionen Franken. Das sind 19,1 Millionen Franken weniger als im Jahr 2021.
Durch die Verschiebungen bei der Ausführung des Umbauprojektes EABA lag der Investitionsaufwand 20,6 Millionen Franken unter dem Vorjahr.
Durch einen ungünstigen Reparaturverlauf bei der Schlammbehandlung lag der Aufwand für Reparatur und Unterhalt über dem Vorjahr. Die Aufwendungen bei Brennstoffen (Energie) und Hilfsstoffe waren auf-grund der Preiserhöhungen durch die Marktsituation über dem Vorjahresniveau.

Betriebsaufwand und Investitionen werden den Part-nern vierteljährlich in Rechnung gestellt. Für Roche, Novartis, BASF und Syngenta erfolgte die Aufteilung gemäss Kostenteiler-Reglement nach angemeldeten und gemessenen Mengen von Abwasser, Säuregehalt und TOC-Frachten. Für die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft erfolgte die Aufteilung nach dem Trinkwasserverbrauch im Einzugsgebiet der ARA Basel.

Anhang zur Jahresrechnung 2022

ProRhen AG, Basel

Anhang zur Jahresrechnung 2022

1 Grundsätze

1.1 Allgemein

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die Aktiven und Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten respektive zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich allfälliger Abschreibungen oder Wertberichtigungen erfasst.

2 Weitere Angaben

2.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

2022 2021

38.2 39.6

2.2 Eventualverbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

2022 2021

Wie im Jahr 2021 wurde eine ausserordentliche Einlage in der Höhe von CHF 430'000 durch die ProRhen AG zu Gunsten des Vorsorgevermögens und zu Lasten der Personalkosten getätigt. Gemäss Verwaltungsratsbeschluss der ProRhen AG vom 16. März 2017 dient diese Einlage als Beitrag für den Aufbau einer Wertschwankungsreserve.

430'000.00 430'000.00

Im Jahr 2022 wurde eine ausserordentliche Einlage in der Höhe von CHF 483'000 durch die ProRhen AG zu Gunsten des Vorsorgevermögens und zu Lasten der Personalkosten getätigt. Gemäss Verwaltungsratsbeschluss der ProRhen AG vom 12. Mai 2022 dient diese Einlage zur Subventionierung des gewählten Splitting-Modells "5.8/5.4" im neuen Vorsorgeplan ab 01.01.2024.

483'000.00 -

2.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

ProRhen AG

Dr. Roger Reinauer
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Alain Zaessinger
Geschäftsführer/Betriebsleiter

Revisionsbericht

St. Alban-Anlage 44
4010 Basel
Telefon 061 279 98 98
Telefax 061 279 98 81
www.hbp.swiss

HB&P

HB&P Wirtschaftsprüfung AG

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
ProRhen AG
Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der ProRhen AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Basel, 28. März 2023
fe-1/1

HB&P Wirtschaftsprüfung AG

Andreas Felber
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Leandro Gfeller
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

EXPERT

EXPERT Suisse zertifiziertes Unternehmen

ProRhen Jahresbericht 2022 31



Impressum

Herausgeber: ProReno AG, Basel

Texte: Jeannette Bréchet, comjet, Basel

Redaktion: comjet, Basel

Gestaltung: Multiplikator AG, Basel

Fotos: ProReno AG, Basel, Shutterstock

Druckvorstufe und Druck: Steudler Press AG, Basel

Nachbestellungen: ProReno AG, Grenzstrasse 15, 4019 Basel

ProReno AG

Grenzstrasse 15
Postfach
4019 Basel
Telefon / Fax 061 639 92 00
www.prorheno.ch
info@prorheno.ch